

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juni 2018

Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2017 bis Juni 2018 ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung ab Herbst 2018 gesunken (- 2,3 %). 32.200 der gemeldeten Bewerber haben einen Fluchthintergrund, 11.300 mehr als im Vorjahr (+ 54 %). Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist ebenfalls gestiegen (+ 3,6 %). Dies geht ausschließlich auf mehr betriebliche Berufsausbildungsstellen zurück (+ 3,4 %). Im Juni 2018 gab es deutlich mehr gemeldete Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerber. Die Lücke zwischen noch unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsplätzen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 22.212 auf 53.529 mehr als verdoppelt (+ 140,9 %). Die Betriebe engagieren sich dafür, durch Ausbildung den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Insgesamt ist der Ausbildungsmarkt im 2. Quartal noch stark in Bewegung. Deshalb ist es für eine fundierte Bewertung noch zu früh.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	511.925	+ 3,6 %	West: + 0,5 % Ost: - 0,8 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	507.781	+ 3,4 %	West: + 0,7 % Ost: - 0,8 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	477.661	- 2,3 %	West: + 1,3 % Ost: - 1,5 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	235.469	+ 9,8 %	West: + 6,5 % Ost: +0,8 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	181.940	- 5,3 %	West: + 3,2 % Ost: + 0,6 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	53.529	+ 140,9 %	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --